

Premiere in der Biberburg



Unter dem Thema «Die Wälder der Hoffnung» hat die Biberburg ihr erstes Referat speziell dem Wald gewidmet. Der Förster Urs Gsell eröffnete den Abend mit einer kurzen Ansprache zur weltweiten Waldrodung und deren Folgen. Anschliessend erklärte Christian Kuchli (vom Bundesamt für Umwelt) die Strukturen der Waldwirtschaft. Die Parallelen der europäischen und der Entwicklungsländer sind verblüffend, was Herr Kuchli mit eigenem Bildmaterial klarstellte. Für diesen Vergleich wurde die Zeitachse auf unseren Breitengraden um 100–150 Jahre zurückgestellt.

Zudem gewährte er einen spannenden Einblick in die verschiedenen Regierungsebenen bezüglich der globalen Zusammenarbeit einzelner Länder. Die Gäste konnten sich davon überzeugen, dass die Waldwirtschaft nicht auf Hoffnung beruht sondern auf sukzessiver Kommunikation und Interaktion aller Beteiligten. Die zahlreichen Besucher erhielten informative Antworten auf ihre kritischen Fragen zum Umweltaspekt. Das Biberburg-Team schaut auf einen aufschlussreichen Abend zurück und freut sich bereits auf das nächste Referat am 16. September mit Mario Slongo.